

## Jetzt wie nie!

Ich behaupte, ich bin weit genug gereist  
und doch fehlt mir der Kontrast, wie ein Geist  
bin ich bisher grau geblieben,  
seh' weiße Tauben fliegen,  
doch leider mag ich rot, gelb & blau viel lieber!  
Wo bleibt der Rausch, das Fieber?  
Ich geb nicht auf, nie wieder!  
Ich will es spüren, das was sie leben nennen.  
Ich werd' nicht weiter durch den Nebel rennen,  
ich entzünde Leuchtfeuer und Signalaraketen, denn  
ich bring' euch euer nie geahntes Leben, wenn  
ich impulsiv wie ein Funkensturm bei Nacht  
in euer Leben platze, hab die Flammen längst entfacht,  
und plötzlich lodern tausend Fackeln in den Winterhimmel.  
das Eis beginnt zu knacken und es wird beginnen:  
Der Frühling kehrt zurück, schöner denn je,  
ich spür Sehnsucht erfüllt, möge er nicht gehen,  
  
bis der letzte Vogel in den Sommer fliegt  
  
und hoch oben am Horizont verglüht.

© Sinéro

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)